



Widerspruch wurde stattgegeben

Bäume in der hinteren Bahnhofstraße dürfen gefällt werden

Das Landesverwaltungsamt hat mit Widerspruchsbescheid vom 26. Februar 2013 dem Widerspruch der Stadt Apolda gegen den Ablehnungsbescheid des Landratsamtes Weimarer Land vom 1. Februar 2013 stattgegeben und erteilte der Stadt Apolda die denkmalschutzrechtliche Genehmigung zur Umgestaltung der hinteren Bahnhofstraße, einschließlich der Baumfällungen.

Die damit verbundenen Nebenbestimmungen entsprechen denen, die bereits im Oktober 2012 zu einem gemeinsamen Termin mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie abgestimmt und vereinbart wurden.

Nun endlich findet das am 6. September 2012 (fast ein halbes Jahr alte) durch die Stadt Apolda initiierte Erlaubnisverfahren zur Umgestaltung der hinteren Bahnhofstraße, welches durch das Landratsamt Weimarer Land erst verlängert, dann versagt und somit weiter verzögert, einen für die Stadtentwicklung positiven Ausgang.

Ein schon vorliegender Fördermittelbescheid über Zuwendungen von EU, Bund und Freistaat in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR kann damit umgesetzt werden.

Aufgrund des ungewollt eingetretenen Verzuges werden die Arbeiten sofort aufgenommen und mit den Baumfällungen begonnen.

Ihren Allee-Charakter soll die Bahnhofstraße nach historischem Vorbild zurückerhalten. Im Abstand von 12,5 m sollen auf beiden Seiten Bäume neu gepflanzt werden.

Apolda, 26. Februar 2013

gez. i. V. Volker Heerdegen
Hauptamtlicher Beigeordneter